

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 14 (1960)

Heft: 11

Nachruf: Kantonsbaumeister Hermann Guggenbühl, Basel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zur modernen Küche den modernsten Küchen-Ventilator in der passenden Farbe
Der neue kleine Fenster-Ventilator V 354

XPELAIR

das Beste, was die heutige Technik hervorbringt!

- Jetzt in den Modifarben: Crème, Gelb, Grün, Rot, Blau und Schwarz für ca. 310 m³/h Absaugleistung.
- Weitere Modelle bis 1700 m³/h Förderleistung, für größere Arbeitsräume Labors, Gaststätten usw. Lieferbar mit oder ohne Irisverschluss... mit oder ohne Abluftgitter.

Tausende von XPELAIR in allen Gegenden der Schweiz befreien die Hausfrauen von lästigen Küchengerüchen und Öldämpfen in Haaren und Kleidern.

Verkauf durch die Spezialgeschäfte. Prospekte durch die Generalvertretung:

AWAG A. WIDMER AG. Sihlfeldstr. 10, Zürich 3
Tel. (051) 3399 33/34



Mit dem Streben nach einem formschönen und modernen Spülkasten stiegen in gleichem Maße auch die Anforderungen an dessen mechanische Funktionen, sehr intensive Spülung, Geräuschlosigkeit und hohe Lebensdauer. Diese erfüllt der Spülkasten Mira dank seiner wohlgedachten Konstruktion, Eleganz in der Linienführung sowie Auswahl moderner Farbkombinationen.

**Spülkasten
aus Kunststoff**

Zu beziehen bei den Firmen des Schweiz. Großhandelsverbandes der sanit. Branche
F. Huber & Co. Sanitäre Artikel, Zürich
Imfeldstraße 39/43 Tel. 051 28 92 65

Superform
Mira

Nachruf

Kantonsbaumeister Hermann Guggenbühl, Basel

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist am 7. Oktober 1960 völlig überraschend Hermann Guggenbühl, der Basler Kantonsbaumeister, gestorben. Er war ein gebürtiger St. Galler und stand im 53. Lebensjahr.

Hinweise

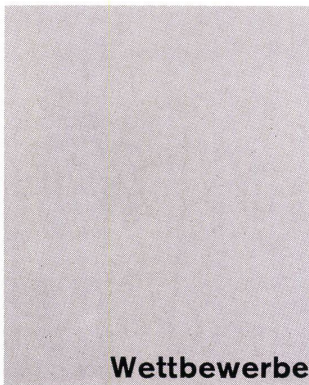
Berichtigung

Leider ist uns in Heft 10/1960 beim Hinweis auf das Buch von Konrad Wachsmann, das 1961 in den USA in englischer Sprache erscheinen soll, ein Irrtum unterlaufen: Es handelt sich nicht um ein Buch mit dem Titel: «Neues Bauen», sondern um das bereits in der Chronik besprochene Werk «Wendepunkt im Bauen».

Liste der Fotografen

Architectural Design, London
W. Blaser, Basel
B. Engdahl, Hedrich-Blessing, Chicago
Foto Lang, Möhlin
J. Goertz-Bauer, Düsseldorf
H. Henry, Hedrich-Blessing, Chicago
Dr. J. Joedicke, Stuttgart
S. Lambert, Cambridge
E. Leigh, Cambridge
Moeschlin + Baur, Basel
A. Wrubel, Düsseldorf

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld



Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Kongreßhaus Locarno

Die «Pro Locarno» schreibt im Einvernehmen mit den Gemeinden von Locarno und Muralto und mit dem Hotelierverein von Locarno und Umgebung einen Projekt-Wettbewerb für ein Kongreßhaus in Locarno aus. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten schweizerischer Nationalität sowie Architekten ausländischer Nationalität, die seit mindestens 1. Januar 1958 in der Schweiz Wohnsitz haben. Angefordert werden: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Innenperspektive, Modell 1:500, Kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Fachrichter im Preisgericht sind: Arch. A. Lozeron, Genf; Arch.

S. Pagnamenta, Lugano; Prof. J. Schader, Zürich; Dr. h. c. R. Steiger, Zürich; Ersatzleute: Ing. R. Bajardi, Locarno; Arch. P. Giovannini, Bellinzona. Für 5 bis 6 Preise stehen Fr. 30 000.–, für allfällige Ankäufe Fr. 5000.– zur Verfügung. Anfrage-termin 14. November 1960. Abgabetermin 6. März 1961. Die Unterlagen können beim Stadtbauamt der Stadt Locarno gegen Einzahlung von Fr. 50.– auf Postcheck-Konto XI 2173 der «Pro Locarno» bezogen werden.

Entschiedene Wettbewerbe

Ausbau der Aarebadanstalten in Bern

Das Preisgericht fälltte folgenden Entscheid:

1. Preis: Fr. 7000.–, Marcel Mäder und Karl Brüggemann. 2. Preis: Fr. 5500.–, Walter Schwaar. 3. Preis: Fr. 4000.–, W. von Gunten und A. Delley. 4. Preis: Fr. 3000.–, Werner Küenzi. 5. Preis: Fr. 2800.–, Robert Friedli. 6. Preis: Fr. 2700.–, P. E. Loeffle.

Brücke über die Venoge für die Kantonsstraße Nr. 76 Ecublens-Bussigny

Engerer Wettbewerb des Departements für öffentliche Arbeiten des Kantons Waadt. Ergebnis:

1. Preis: Albert Jaquet, Ing., Montreux, Mitarbeiter Pierre Bernoux, Ing., Montreux. 2. Preis: Robert Curchod, Ing., Lausanne, Mitarbeiter: A. Perret-Gentil, P. Bisenz, Ing. 3. Preis: Bureau technique Giovannola frères S.A., Monthey, Mitarbeiter: J. Bauty, Ing., Nyon, P. Dériaz, Ing., Genf. 4. Preis: Cie. d'études de travaux publics S.A., Lausanne: René-H. Lambert, Le-faure, B. Pasche, M. Blondin.

Reformierte Kirche Buochs

Die evangelisch-reformierte Gemeinde Nidwalden hat an vier Architekten einen Projektauftrag zur Erlangung von Plänen für eine Kirche in Buochs erteilt. Das Projekt von Oskar Bitterli, dipl. Architekt BSA SIA in Zürich wurde zur Weiterbearbeitung und Ausführung empfohlen. Als beratender Experte der Baukommission war Hans Pfister, dipl. Arch., Zürich, tätig.

Nuovo centro studi Trevano

Eingegangen 15 Entwürfe. Das Preisgericht fälltte folgenden Entscheid: 1. Preis: Fr. 8500.–, mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung, Ugo Piazzoli, Minusio, und Nicola Famos, Zürich. 2. Preis: Fr. 5500.–, Richard Brosi und Louis Flotron, Zürich. 3. Preis: Fr. 5000.–, Aldo Piazzoli, Minusio, und Hans Ulrich Scherer, Zürich. 4. Preis: Fr. 3000.–, Max Kasper, Zürich. 5. Preis: Fr. 2000.–, Giuseppe Antonini, Lugano.

Neugestaltung des Bärengabens und Klösterliareals in Bern

Das Preisgericht fälltte folgenden Entscheid:

1. Preis: Fr. 2600.–, Willi Pfister. 2. Preis: Fr. 2400.–, Otto Lutstorf, Mitarbeiter: Willy Leuenberger. 3. Preis: Fr. 1600.–, Rudolf Zürcher. 4. Preis: Fr. 1400.–, Hans Weiß, Mitarbeiter: Hans R. Weiß, jun.